

Abstract

Thema: **Auf zu neuen Perspektiven - Mikrokosmos Bank:
„Was können wir von der Sucht lernen?“
Praxisbeispiel eines Leitfadens für psychische Störungen**

Referentin: **Annette Söling-Hotze**
Sozialreferentin der DZ BANK AG, Supervisorin, Frankfurt

Forum **8**

Zusammenfassung:

Die Vortragende, von 1997 - 2008 Bezugstherapeutin im ISAT-Team der salus klinik Friedrichsdorf, berichtet von ihren nunmehr 10 Jahren Erfahrung als Sozialberaterin der DZ BANK. In dem Vortrag liegt der Fokus auf den zunehmend wachsenden Fallzahlen von Mitarbeitern mit psychischen Störungen und dem praktischen Umgang hiermit im beruflichen Alltag. In Anlehnung an die Leitlinie „Sucht“ entstand hierzu in der Bank 2011 ein intern durchaus kontrovers diskutierter „Leitfaden: psychische Auffälligkeiten“, der hier vorgestellt werden soll. Mit dem Leitfaden „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ sollen Berührungspunkte im Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz abgebaut werden.

Zudem bietet der Leitfaden im Bedarfsfall Führungskräften und Kollegen konkrete Hilfestellungen im Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern an. Der Leitfaden basiert auf der „Leitlinie Sucht“ und einem Begleitheft „Umgang mit der Leitlinie Sucht - Empfehlungen zur Umsetzung“, die im Vortrag kurz erläutert werden.